

**FHVD**



Fachhochschule für Verwaltung  
und Dienstleistung

# **Modularisiertes Curriculum des Fachbereichs Polizei**

## **Polizeivollzugsdienst (B.A.)**

### **Kriminalpolizei**

### **06. Abschlussstudium**

Neufassung (Stand 01.12.2024)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Abschlussstudium .....</b>	<b>5</b>
<b>Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit .....</b>	<b>5</b>
Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit .....	6
Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit, Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....	8
Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	9
<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime .....</b>	<b>10</b>
Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit .....	11
Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining .....	12
Teilmodul 2.3 - Cybercrime .....	13
Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention .....	15
Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	16
<b>Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität und Umweltschutz .....</b>	<b>17</b>
Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund .....	17
Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz .....	19
Teilmodul 3.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	20
<b>Modul 4 - Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte .....</b>	<b>22</b>
Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte	22
Teilmodul 4.2 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	25
<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen .....</b>	<b>27</b>
Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen ....	27
Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen	29
Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining .....	30
Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung .....	32
Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium .....	32
<b>Begleitende Trainings .....</b>	<b>34</b>
Sprachtraining Englisch .....	34

Sprachtraining Türkisch .....	35
Sprachtraining Dänisch.....	36
Lebensbedrohliche Einsatzlagen;.....	37
Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining .....	37

## Bachelor of Arts - Polizei - Kriminalpolizei - Abschlussstudium

### Modul 1 - Interkulturelle Kompetenz; internationale polizeiliche Zusammenarbeit

<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Polizei in Europa; internationale Zusammenarbeit</li> <li>▪ Interkulturelle Kompetenz, Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		46 LVS
	Polizeiliches Management		32 LVS
	Rechtswissenschaften		21 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	99 LVS	
	Eigenstudium	101 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verinnerlichen die Bedeutung der innereuropäischen und internationalen Zusammenarbeit für ihre zukünftige Arbeit</li> <li>▪ erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>▪ können relevante rechtliche Bestimmungen anwenden</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 1.1 - Polizei in Europa; Historisch begründete Interdependenzen; Internationale Zusammenarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	Pol, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	36 LVS	
	Eigenstudium	38 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		10 LVS
	Rechtswissenschaften		14 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen das politische System, das Wertesystem und die Ziele des vereinten Europa</li> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der staatenübergreifenden Kriminalitätsbekämpfung und internationalen Rechtshilfe</li> <li>▪ kennen das System der internationalen Rechtsnormen und können für ihre Aufgabe relevante Bestimmungen des Schengener Durchführungsübereinkommens umsetzen</li> <li>▪ sind in der Lage historische Entwicklungsprozesse zu erkennen und ihre eigene Position und Rolle in der Organisation zu überprüfen</li> <li>▪ kennen Grundzüge des Völkerstrafrechtes</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Politikwissenschaften</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäische Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Interessen, Ziele, Leitbilder</li> <li>○ Integration als neuer Baustein europäischer Identität</li> <li>○ Nation und Nationalstaat im Wandel</li> <li>○ politisches System</li> </ul> </li> <li>▪ gemeinsame europäische Außen-, Sicherheits-, Flüchtlings- und Verteidigungspolitik</li> <li>▪ soziologische Spannungsfelder von Recht, Gesetz und Macht mit historischen Fallbeispielen</li> </ul>		

	<b>Kriminalistik</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ taktische und technische Möglichkeiten bei der Kooperation mit nationalen und internationalen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ internationale Rechtshilfe und praktische Durchführung</li> <li>○ Informationsgewinnung im Ausland</li> <li>○ Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> <li>○ Verbindungsbeamte</li> <li>○ kleiner Grenzverkehr</li> <li>○ Informationssysteme</li> <li>○ Auslandseinsätze</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ internationale Rechtsnormen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</li> <li>○ Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)</li> <li>○ Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR)</li> <li>○ UN-Antifolterkonvention</li> <li>○ Charta der Grundrechte der Europäischen Union</li> </ul> </li> <li>■ Schengener Durchführungsübereinkommen (SDÜ), insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Rechtsnatur des SDÜ</li> <li>○ Polizeilicher Informationsaustausch (Art. 39 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Observation (Art. 40 SDÜ)</li> <li>○ Grenzüberschreitende Nacheile (Art. 41 SDÜ)</li> <li>○ Schengener Informationssystem (Art. 92 ff. SDÜ)</li> </ul> </li> <li>■ besondere Problemstellungen der Zusammenarbeit mit öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen auf nationaler und internationaler Ebene</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	4 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblick über das Völkerstrafrecht, insbesondere über das VStGB sowie ausgewählte Normen des StGB</li> </ul>		

<b>Teilmodul 1.2 - Interkulturelle Wochen: Internationale polizeiliche Zusammenarbeit, Europa als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</b>			
<b>Fächer</b>	alle Fachgruppen		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Hospitationen, Exkursionen, Projekte		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	106 LVS	
	Kontaktstudium	53 LVS	
	Eigenstudium	53 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		28 LVS
	Polizeiliches Management		20 LVS
	Rechtswissenschaften		5 LVS
<b>Lernziel</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ihre Möglichkeiten erweitern, anderen Kulturen aufgeschlossen, empathisch und tolerant zu begegnen</li> <li>▪ kulturelle Unterschiede erkennen und vorurteilsfrei aushalten - Ambiguitätstoleranz selbst weiterentwickeln und ausbauen</li> <li>▪ Kommunikationssituationen konstruktiv, interkulturell angemessen und zielführend gestalten</li> <li>▪ Geschichte und Gegenwart kontextbezogen reflektieren</li> <li>▪ Europa als gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einordnen</li> <li>▪ die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit verstehen und im Handeln umsetzen</li> <li>▪ die Bedeutung der Menschenrechte auch für aktuelle Interdependenzen internationaler Polizeikooperation vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen von Totalitarismus und Faschismus</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		28 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		20 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		5 LVS



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Haltung fremden Kulturen und Menschen gegenüber</li> <li>▪ eigene und persönliche Grenzen im Umgang mit Fremdheit</li> <li>▪ Möglichkeiten der angemessenen Selbstbehauptung in interkulturellen Überschneidungssituationen</li> <li>▪ kulturspezifisches Wissen</li> <li>▪ ausgesuchte Schwerpunkte internationaler Zusammenarbeit</li> <li>▪ Organisation, Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Polizei in europäischen Staaten</li> <li>▪ Perspektiven auf die deutsche Polizei; international, historisch</li> </ul>		
<b>Teilmodul 1.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, RW, PM		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	20 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		6 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		
<b>Inhalt</b>	<b>Sozialwissenschaften</b>		6 LVS
	<b>Polizeiliches Management</b>		2 LVS
	<b>Rechtswissenschaften</b>		2 LVS

<b>Modul 2 - Besondere Formen der Kommunikation; Cybercrime</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxistraining</li> <li>▪ Cybercrime</li> <li>▪ Kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ Semester übergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		36 LVS
	Polizeiliches Management		56 LVS
	Rechtswissenschaften		20 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	112 LVS	
	Eigenstudium	88 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit und können daran mitwirken</li> <li>▪ sind als Zeugin bzw. Zeuge zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> <li>▪ können an der Durchführung der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> <li>▪ kennen die wesentlichen Elemente einer lernenden Organisation</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.1 - Öffentlichkeitsarbeit</b>			
<b>Fächer</b>	FOW, EL, Psy, Krim, VerfR / ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	40 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	18 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		8 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und können daran mitwirken</li> <li>▪ berücksichtigen die presserechtlichen Normen bei taktischen Maßnahmen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Führung, Organisations- und Wirtschaftswissenschaften</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Darstellung der Polizei in der Öffentlichkeit und Möglichkeiten der Imageverbesserung durch polizeiliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Psychologie</b>		6 LVS
	<b>Lernende Organisation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlerkultur</li> <li>- Johari-Fenster und Blinder Fleck</li> <li>- Konstruktivismus und Kommunikation</li> <li>- Feedback geben</li> <li>- Organisationale Schwachstellenanalysen ("Wargaming")</li> <li>- Wissensmanagement</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		4 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele und Methoden der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ IMK-Beschlüsse</li> <li>▪ Erlasslage in Schleswig-Holstein</li> <li>▪ Bedeutung der Rechtsprechung für taktische Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ allgemeine, taktische und interne Öffentlichkeitsarbeit, Leitlinien</li> <li>▪ einsatzbegleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Problembereiche bei der Zusammenarbeit mit Publikationsorganen</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	8 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Presserecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Pressefreiheit (Art. 5 GG)</li> <li>○ Landespressegesetz</li> </ul> </li> <li>▪ Beschlagnahme von Presseerzeugnissen (§§ 94, 98, 111b, 111m, 111n StPO)</li> <li>▪ Warnungen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.2 - Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte als Zeugen; Praxis-training</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, Krim, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	34 LVS	
	Kontaktstudium	18 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ reflektieren die eigene Rolle</li> <li>▪ sind zu einem professionellen Aussageverhalten auch unter Druck befähigt</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie, Kriminalistik</b>		8 LVS 8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenverständnis</li> <li>▪ Kommunikationstechniken</li> <li>▪ Stressbewältigung</li> <li>▪ Verhaltensempfehlungen und taktisches Aussageverhalten</li> <li>▪ Aussagegenehmigung und -verweigerung</li> <li>▪ Vorbereitung auf die Zeugenaussage vor Gericht</li> <li>▪ Übungen / Praxistraining <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stressimpfungstraining</li> <li>○ Anwendung von Kommunikationsstrategien</li> </ul> </li> <li>▪ Vermittlung im Team (Dozentin / Dozent Psychologie und Kriminalistik),</li> </ul>		
	<b>Ethik</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion der eigenen Rolle als Befragter</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.3 - Cybercrime</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, StR/OWiR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	94 LVS	
	Kontaktstudium	52 LVS	
	Eigenstudium	42 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		38 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen und Ursachen der Cyberkriminalität</li> <li>▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ Erscheinungsformen, Entwicklung und Ursachen von Computerkriminalität</li> <li>▪ Darknet</li> <li>▪ Cybermobbing</li> </ul>	
	<b>Kriminalistik</b>	34 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internethandling</li> <li>▪ Zuständigkeiten zur Bearbeitung der Cyberkriminalität</li> <li>▪ Grundlagenwissen des polizeilichen Ersteinschreiters</li> <li>▪ Internetermittlungen</li> <li>▪ beweisverwertbare Sicherung und Auswertung von elektronischen Datenträgern und Kommunikationsgeräten wie bspw. Smartphones und Kryptohandys</li> <li>▪ Übungen (technische Möglichkeiten einer Ersteinschreiterin/eines Ersteinschreiters in Fällen von Cyberkriminalität als Einheit mit begleitenden Trainings, Abschlussstudium)</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgaben und Arbeitsweise der IT-Beweissicherung (ITB), Möglichkeiten und Grenzen forensischer Auswertungen</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strafrecht AT, Grundlagen von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konkurrenzen</li> <li>○ Verjährung</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Internets <ul style="list-style-type: none"> <li>○ §§ 201 ff. StGB</li> <li>○ §§ 303a und b StGB</li> <li>○ §§ 22, 23, 33 KunstUrhG</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzungsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> <li>▪ Internetrecherche</li> </ul>		
<b>Teilmodul 2.4 - Kommunale Kriminalprävention</b>			
<b>Fächer</b>	Klog		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Bedeutung und Möglichkeiten der kommunalen Kriminalprävention</li> <li>▪ können an der Erstellung und Umsetzung von Konzepten der kommunalen Kriminalprävention mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ objektive und subjektive Sicherheit</li> <li>▪ kommunale Kriminalprävention</li> <li>▪ kriminalpräventive Räte und Sicherheitspartnerschaften</li> <li>▪ Broken-Windows-Theorie, Zero-Tolerance, Community-Policing</li> <li>▪ Vertiefung Predictive Policing</li> </ul>		

<b>Teilmodul 2.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	16 LVS	
	Kontaktstudium	10 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		



<b>Modul 3 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund; Umweltkriminalität und Umweltschutz</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuwandererkriminalität</li> <li>▪ Umweltkriminalität</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS
	Polizeiliches Management		8 LVS
	Rechtswissenschaften		50 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	126 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche bestimmter Kriminalitätsphänomene</li> <li>▪ können selbständig in diesen Feldern Ermittlungen durchführen oder an der Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.1 – Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</b>			

<b>Fächer</b>	Klog, Krim, StR/OWiR, VerfR/ER		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	108 LVS	
	Kontaktstudium	42 LVS	
	Eigenstudium	66 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		4 LVS
	Rechtswissenschaften		26 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ kennen Ursachen und Anzeichen von Racial- und Social-Profiling im polizeilichen Alltag</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriminalität von Nichtdeutschen und Deutschen im Vergleich</li> <li>▪ Problembereiche bei der Lagedarstellung der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ Erklärungsansätze der Kriminalität von Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>▪ Phänomenologie</li> <li>▪ Racial-/Social-Profiling</li> <li>▪ Kriminalität innerhalb der Gruppe der Zuwanderer</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ taktische Konsequenzen aus unterschiedlichen kulturellen Gegebenheiten</li> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ phänomenbezogene Ermittlungsmöglichkeiten</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit anderen Behörden</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>		22 LVS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voraussetzungen für Einreise, Aufenthalt und Beschäftigung von Ausländern verschiedener Herkunftsländer in Deutschland</li> <li>▪ praxisorientierte Vermittlung ausländerrechtlicher Vorschriften §§ 1,2 AufenthG, AufenthV, FreizügG-EU, AsylG, u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ AufenthG <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passpflicht, § 3 I AufenthG, AufenthV u.a.</li> <li>• Aufenthaltstitelpflicht, §§ 4 ff, AufenthG, AufenthV, Recht der Europäischen Union, insbesondere SDÜ, EU-Visa-VO, SGK u. a., BeschV</li> <li>• Sanktionsvorschriften §§ 95 ff AufenthG, AufenthV im Überblick</li> <li>• Maßnahmen zur Beendigung des Aufenthalts (Ausweisung/Abschiebung) im Überblick</li> </ul> </li> <li>○ FreizügigG/EU für EU/EWR-Staatsangehörige, AEUV</li> <li>○ AsylG, Überblick über polizeirelevante Normen</li> </ul> </li> <li>▪ Überblick über Erwerbstätigkeit von Ausländern (AufenthG, AufenthV, EU-Visa-VO, SDÜ, SGK, BeschV, FreizügigG/EU, SGB III, SchwarzArbG, AsylG, AsylbLG u. a.)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingriffsmaßnahmen mit ausländerrechtlichem Bezug</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.2 – Umweltkriminalität und Umweltschutz</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, StR/OWiR		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	56 LVS	
	Kontaktstudium	20 LVS	
	Eigenstudium	36 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		18 LVS

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen der Umweltkriminalität</li> <li>▪ wissen um polizeilich relevante Normen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen und Präventionsmaßnahmen durchführen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminalistik</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bearbeitung leichter Fälle der Umweltkriminalität</li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	18 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umweltstraftaten (29. Abschnitt des StGB)</li> <li>▪ Korrespondierende Bundesgesetze, Landesgesetze und Verordnungen (Verwaltungsakzessorität)</li> <li>▪ Polizeirelevante Normen aus Bundes- und Landesgesetzen in den Bereichen Jagd, Naturschutz, Wald</li> <li>▪ Überblick über weitere relevante Normen des Strafnebenrechts</li> </ul>		
<b>Teilmodul 3.3 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		2 LVS
	Rechtswissenschaften		6 LVS
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li><li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li></ul>
--	---

<b>Modul 4 - Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Rechtswissenschaften		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		16 LVS
	Polizeiliches Management		40 LVS
	Rechtswissenschaften		62 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	5		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	200 LVS	150 Std.
	Kontaktstudium	118 LVS	
	Eigenstudium	82 LVS	
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die Erscheinungsformen und Bekämpfungsmöglichkeiten Organisierter Kriminalität, des Menschenhandels, der Prostitution, der Cyberkriminalität und von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ kennen die aus der internationalen Verflechtung und technischen Entwicklung resultierenden spezifischen Probleme der Internetkriminalität</li> <li>▪ können rechtlich und taktisch sicher spezifische Ermittlungen durchführen bzw. an der Bekämpfung mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.1 - Schwere und Organisierte Kriminalität; Fälschungsdelikte</b>			
<b>Fächer</b>	Klog, Krim, KT, VerfR/ER, StR/OWiR		

<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	162 LVS	
	Kontaktstudium	94 LVS	
	Eigenstudium	68 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		12 LVS
	Polizeiliches Management		28 LVS
	Rechtswissenschaften		54 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen und analysieren Erscheinungsformen, Ursachen und Problembereiche der Schwerekriminalität, Bandenkriminalität, Organisierter Kriminalität, des Menschenhandels, der Prostitution, von Fälschungsdelikten und Korruption</li> <li>▪ können an einer spezifischen Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ können die besonderen Instrumente der Informationsgewinnung rechtlich und taktisch sicher im Rahmen ihrer Aufgabe anwenden</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Kriminologie</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen und Hintergründe Organisierter Kriminalität und Schwerer struktureller Kriminalität</li> <li>▪ Menschenhandel</li> <li>▪ Gruppenstrukturen und Netzwerke</li> <li>▪ Legale und illegale Ökonomie</li> <li>▪ Subgesellschaften</li> <li>▪ Prostitutionsdelikte</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>		20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begriff und Indikatoren der Organisierten Kriminalität</li> <li>▪ Spezielle Erscheinungsformen der schweren und Organisierten Kriminalität, z. B. Menschenhandel,</li> </ul>		

	<p>Kfz-Kriminalität, WED, Serien- und Bandenkriminalität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ präventive und repressive Methoden zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität</li> <li>▪ deliktsspezifische Meldedienste und Informationssysteme insbesondere PIAV und SIDAN</li> <li>▪ verdeckte Ermittlungsmethoden, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Observation</li> <li>○ Einsatz von verdeckten Ermittlern und Vertrauenspersonen</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel</li> </ul> </li> <li>▪ Finanzermittlungen</li> <li>▪ spezielle Aspekte von Fälschungsdelikten</li> <li>▪ Auswertung und Analyse</li> <li>▪ Digitale Spuren bei Kfz als Tatmittel</li> </ul>	
	<b>Kriminaltechnik</b>	8 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dokumentenprüfungen</li> <li>▪ Urkundenuntersuchungen</li> </ul>	
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	28 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geldwäsche (§ 261 StGB)</li> <li>▪ Fälschungsdelikte (§§ 267-276a, 277, 278, 279, 281, 348 StGB, §§ 22, 22a, 22b StVG in Abstimmung mit Teilmodul 5.1)</li> <li>▪ Bestechungsdelikte (§§ 331 ff. StGB)</li> <li>▪ Überblick über ausgewählte Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232, 232a, 232b, 233, 234, 234a, 235, 236 StGB)</li> <li>▪ Ausbeutung von Prostituierten § 180a</li> <li>▪ § 180 Förderung sex. Handlungen Minderjähriger</li> <li>▪ § 181 a Zuhälterei</li> <li>▪ § 184 f Ausübung der verbotenen Prostitution und</li> <li>▪ § 184 g jugendgefährdende Prostitution</li> </ul>	
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	26 LVS



	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kriminalitätsbekämpfung durch besondere Informationseingriffe <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verfassungsrechtlicher Aspekte (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG; Art. 10 GG; Art. 13 GG)</li> <li>○ Kernbereich privater Lebensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des BVerfG</li> <li>○ besondere Mittel der Datenerhebung zur vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung (§§ 185, 186 -186c LVwG)</li> <li>○ Observation mit dem Ziel der Strafverfolgung (§ 163f StPO)</li> <li>○ Einsatz technischer Mittel mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 100h, 101 StPO)</li> <li>○ Einsatz Verdeckter Ermittler und Vertrauenspersonen mit dem Ziel der Strafverfolgung (§§ 110a ff., 163 StPO)</li> <li>○ Überwachung der Telekommunikation / Onlinedurchsuchung (TKG / TTDSG/ TMG; §§ 100a - e, 100g, 100i - k, 101-101b StPO; TKÜV; §§ 180a, b, 185a-c LVwG)</li> <li>○ akustische Wohnraumüberwachung (§§ 100c, 100d, 100f StPO)</li> <li>○ Vermögensabschöpfung im Überblick</li> <li>○ Postbeschlagnahme (§§ 99, 100 StPO)</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Teilmodul 4.2 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	PM, RW, SW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	38 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	14 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		12 LVS
	Rechtswissenschaften		8 LVS
	Sozialwissenschaften		4 LVS

<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	Semesterübergreifendes Repetitorium	14 LVS
	Reflexion erlernter Inhalte und Techniken anhand eines Praxistages mit Inhalten der Fachgruppen SW, RW und PM	10 LVS

<b>Modul 5 - Bewältigung besonderer Einsatzlagen</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</li> <li>▪ Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</li> <li>▪ Amoklagen; Praxistraining</li> <li>▪ Entführung und Erpressung</li> <li>▪ Semesterübergreifendes Repetitorium</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		14 LVS
	Polizeiliches Management		72 LVS
	Rechtswissenschaften		16 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	6		
<b>Leistungsnachweise</b>	mündliche Prüfung		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	240 LVS	180 Std.
	Kontaktstudium	102 LVS	
	Eigenstudium	138 LVS	
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können besondere Einsatzlagen im Rahmen ihrer Aufgabenstellung bewältigen bzw. an der Bewältigung der Lagen mitwirken</li> <li>▪ verknüpfen die Inhalte der Semester 1 bis 6 und können sie für ihre praktische Arbeit nutzen</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.1 - Größere Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		

<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	50 LVS	
	Kontaktstudium	22 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		0 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Gefahren-, Schadens- oder Katastrophenlagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Aspekte der Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen</li> <li>▪ Katastrophenmanagement</li> <li>▪ Risiko- und Krisenkommunikation</li> <li>▪ Umgang mit Medien, Zuschauern</li> <li>▪ Panik</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		10 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellung der Polizei</li> <li>▪ Zusammenwirkungen mit anderen BOS</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit Kampfmittelräumdienst</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ Taktische Betreuung (PDV 100, Ziff. 3.22)</li> <li>▪ exemplarische Fälle (Schienenunfälle, Gefahrgutunfälle, Luftfahrzeugunfälle, Massenunfälle auf Bundesautobahnen, Schiffsunfälle, Androhung von Anschlägen, Fund von Blindgängern und von USBV)</li> </ul>		
<b>Kriminalistik</b>		8 LVS	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlungsführung in Fällen größerer Schadenslagen</li> <li>▪ Identifizierung von Leichen und Schwerverletzten</li> <li>▪ kriminalpolizeiliche Aufgaben im Rahmen der BAO</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.2 - Überfälle auf Geldinstitute; Geisel- und Bedrohungslagen</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, Krim, VerfR/ER, StR/OWiR, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	74 LVS	
	Kontaktstudium	32 LVS	
	Eigenstudium	42 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		4 LVS
	Polizeiliches Management		18 LVS
	Rechtswissenschaften		10 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei größeren Überfall-, Geisel- oder Bedrohungslagen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>		4 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstsprecherproblematik</li> <li>▪ psychologische Aspekte auf Täter- und Opferseite</li> <li>▪ Stockholm-Syndrom</li> <li>▪ Modelle zum Umgang mit Geisellagen</li> </ul>		
	<b>Einsatzlehre</b>		12 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überfälle <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ typische und atypische Überfälle</li> <li>○ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>○ vorbereitende Maßnahmen</li> <li>▪ Bedrohungslagen, Abgrenzung zur Geiselnahmelage</li> <li>▪ Geiselnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lagebild</li> <li>○ Leitlinien</li> <li>○ Grundsätze der PDV 132 und des Landesteils SH für die Wahrnehmung in der Sofortphase (Führung, Tatort, Erstsprecher)</li> <li>○ Sofortphase - BAO-Phase</li> <li>○ Taktische Ziele</li> <li>○ Taktische Maßnahmen</li> <li>○ Entschlussmöglichkeiten zur Geiselnahmefreiung und Täterfestnahme</li> <li>○ Zugriffsvarianten</li> <li>○ Aufgaben und Zusammenwirken der Einsatzabschnitte</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 132</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	6 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzuges <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schusswaffengebrauch</li> <li>○ Inanspruchnahme Dritter</li> <li>○ künstlicher Stau</li> </ul> </li> </ul>		
	<b>Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	4 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erpresserischer Menschenraub / Geiselnahme</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.3 - Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe; Praxistraining</b>			
<b>Fächer</b>	Psy, EL, VerfR/ER, Ethik		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	52 LVS	
	Kontaktstudium	24 LVS	
	Eigenstudium	28 LVS	

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	4 LVS
	Polizeiliches Management	18 LVS
	Rechtswissenschaften	2 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen Erscheinungsformen und rechtliche, taktische, psychologische und ethische Probleme von Gewalttaten mit akuter Lebensgefahr für Personen</li> <li>▪ können an der Bewältigung von Anschlaglagen mitwirken</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<b>Psychologie</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ psychologische Betrachtung des Phänomens Anschlag sowie Amok und School Shooting (Leaking-Ansatz)</li> </ul>	
	<b>Ethik</b>	2 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ethische Reflexion des Einsatzes bei Anschlaglagen</li> </ul>	
	<b>Einsatzlehre</b>	18 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lagebild</li> <li>▪ PDV 100</li> <li>▪ Einsatzkonzept für die Erstintervention in lebensbedrohlichen Einsatzlagen der Landespolizei Schleswig-Holstein Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Führungs- und Einsatzgrundsätze</li> <li>▪ Kräftegliederung und -einsatz</li> <li>▪ taktische Maßnahmen</li> <li>▪ Täterablaufphasen</li> <li>▪ Besondere Aufbauorganisation</li> <li>▪ Betreuungskonzepte</li> <li>▪ Zugriffs- und Rettungsteams</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL), Erlasslage/Konzeption in Schleswig-Holstein</li> <li>▪ <b>Praxistraining</b> (als Einheit mit dem psychologischen Verhaltenstraining/Einsatztraining, s. begleitende Trainings, Abschlussstudium) (10 LVS) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausrüstung</li> <li>○ Annäherung</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Taktik (Kontaktteam, Sicherungsteam, Rettungsteam, Umgang mit Opfern und Unbeteiligten)</li> </ul>		
	<b>Verfassungsrecht/Eingriffsrecht</b>	2 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ besondere Problemstellungen des Vollzugs</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.4 - Entführung und Erpressung</b>			
<b>Fächer</b>	Krim, <del>EL</del>		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	36 LVS	
	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	24 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		12 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können bei Überfällen und Erpressungen eigenständig Maßnahmen in der Sofortphase durchführen</li> <li>▪ können an der Bewältigung der Lage und Ermittlungsführung mitwirken</li> <li>▪ reflektieren ihre Rolle unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte</li> </ul>		
	<b>Kriminalistik</b>	12 LVS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erscheinungsformen, Tatphasenabläufe</li> <li>▪ spezielle Ermittlungsmethoden gem. PDV 131</li> <li>▪ kriminalpolizeiliche Aufgaben in einer BAO</li> </ul>		
<b>Teilmodul 5.5 - Semesterübergreifendes Repetitorium</b>			
<b>Fächer</b>	SW, PM, RW		
<b>Art der LV</b>	Vorlesung, Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	28 LVS	



	Kontaktstudium	12 LVS	
	Eigenstudium	16 LVS	
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		2 LVS
	Polizeiliches Management		6 LVS
	Rechtswissenschaften		4 LVS
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kennen die wesentlichen Inhalte der Module der vorangegangenen Semester</li> <li>▪ können sie miteinander verknüpfen und für ihre praktische Arbeit umsetzen</li> </ul>		

<b>Begleitende Trainings</b>			
<b>Fächer</b>	s. Trainings		
<b>Teilmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprachtraining Englisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Türkisch (Wahl)</li> <li>▪ Sprachtraining Dänisch (Wahl)</li> <li>▪ Lebensbedrohliche Einsatzlagen im engeren Sinne; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining, Ersteinschreiter Cybercrime</li> </ul>		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
	Polizeiliches Management		90 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>			
<b>Leistungsnachweise</b>	Zertifikat (Sprachkurse)		
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahme an den Sprachkursen Türkisch / Dänisch nur möglich, wenn Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ in Englisch erreicht ist		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	120 LVS	90 Std.
	Kontaktstudium	110 LVS	
	Eigenstudium	10 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursionen		
<b>Lernziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbessern ihre fremdsprachliche Kompetenz</li> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung komplexer und belastender Einsatzlagen</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Englisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Englisch		

<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ können in der Fremdsprache in Wort und Schrift in der Gruppe kommunizieren</li> <li>▪ können Inhalte präsentieren</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level B 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ausländische Polizeiorganisationen</li> <li>▪ deutsche Polizei im Ausland</li> </ul>		
<b>Sprachtraining Türkisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Türkisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften		30 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	30 Std.
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern ihre Sprachkompetenz im Gebrauch der türkischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Familie</li> <li>○ Freizeitbeschäftigung</li> <li>○ Personenbeschreibung</li> <li>○ Kleidungsstücke</li> <li>○ Angabe der Uhrzeit</li> <li>○ Schimpfwörter</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Plural</li> <li>○ die Richtung / Dativ</li> <li>○ Ablativ</li> <li>○ das direkte Objekt und Akkusativ</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Sprachtraining Dänisch</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Sozialwissenschaften		
<b>Fächer</b>	Dänisch		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Sozialwissenschaften	30 LVS	
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	Wahlmöglichkeit der Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	30 LVS	
	Kontaktstudium	30 LVS	
	Eigenstudium		
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen, Exkursion		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweitern die Sprachkompetenz im Gebrauch der dänischen Sprache</li> <li>▪ lernen sprachliche Besonderheiten für das polizeiliche Einsatzhandeln kennen</li> <li>▪ erreichen mindestens den Level A 1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vokabular <ul style="list-style-type: none"> <li>○ orientiert an polizeilichen und gesellschaftlichen Alltagssituationen</li> <li>○ orientiert an der aus der Nachbarschaft zu Dänemark resultierenden engen und wünschenswerten Zusammenarbeit</li> </ul> </li> <li>▪ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ für die Gesprächsführung und polizeiliche Kooperation mit dänischen Polizeidienststellen erforderliche Kenntnisse</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Lebensbedrohliche Einsatzlagen; Mitteldistanzwaffe, Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining</b>			
<b>Modulkoordinator/in</b>	Fachgruppenleiter/in Polizeiliches Management		
<b>Trainer/in</b>	Einsatztrainer/in und Fahrlehrer/in/Fahrtrainer/in FB VII, Fachlehrer/in FB IV		
<b>Beteiligte Fachgruppen</b>	Polizeiliches Management		80 LVS
<b>Studienlage</b>	Abschlussstudium		
<b>Zielgruppe</b>	alle Studierenden		
<b>Stundenaufteilung</b>	Gesamtstunden	80 LVS	55,5 Std.
	Kontaktstudium	74 LVS	
	Eigenstudium	6 LVS	
<b>Art der LV</b>	Unterrichtsgespräch, Übungen		
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erwerben Handlungssicherheit für die Bewältigung lebensbedrohlicher Einsatzlagen im engeren Sinne</li> <li>▪ erbringen den Nachweis sicherer Handhabung und ausreichender Schießfertigkeit des Waffensystems „Mitteldistanzwaffe“</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Taktisches Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen (Indoor)</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ergänzung zum Vorgehen in lebensbedrohlichen Lagen Outdoor</li> <li>▪ Vorgehen gem. aktueller einheitlicher Einsatzkonzeption für Lebe-Lagen innerhalb eines Gebäudes</li> </ul>	
	<b>Ausbildung an der Mitteldistanzwaffe</b>	20 LVS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Überprüfung der zwingend vorhandenen Vorkenntnisse im Umgang mit der P99 / MP5 und der HK Mitteldistanzwaffe</li> <li>○ Theoretische und praktische Einweisung in den Aufbau des Waffensystems mit Zielpunktvisier</li> <li>○ Bedienelemente und Visiermöglichkeiten</li> <li>○ Reinigung</li> <li>○ Handhabungstraining</li> </ul> </li> <li>▪ Praktisches Training <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handhabungstraining Laden/Entladen</li> <li>○ Anschlagsarten im Scharfschuss</li> <li>○ Gezieltes Schießen mit Visiereinrichtung, Zielpunktvisier, grob visiertes Schießen</li> <li>○ Magazinwechsel</li> <li>○ Störungsbeseitigung</li> <li>○ Deckungsschießen</li> <li>○ Training mit ballistischer Schutzausstattung</li> </ul> </li> <li>▪ Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorübung zur Überprüfungsübung</li> <li>○ Überprüfungsübung</li> </ul> </li> </ul>	
	<b>Grundlehrgang Fahr- und Sicherheitstraining/2. Training Fahrsimulator Wegerechtsfahrten</b>	14 LVS
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erläuterung der praktischen Übungen mit Hinweisen zur Fahrphysik und Gefahrenlehre</li> <li>▪ Fahrsicherheitsübungen (Slalom, Bremsen und Ausweichen, Rangieren im Karree, Kreisbahn, Bumerang, Parcours)</li> <li>▪ Erlangen von Handlungssicherheit bei der Durchführung von Wegerechtsfahrten</li> </ul>		